



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 142/2016

Erfurt, 23. Juni 2016

### **1. Quartal 2016: Mehr Unfälle, aber weniger Tote und Verletzte auf Thüringer Straßen**

Im 1. Quartal 2016 wurden nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik auf den Thüringer Straßen 12 723 Unfälle durch die Polizei aufgenommen. Das waren 197 Unfälle bzw. 1,6 Prozent mehr als in den ersten 3 Monaten 2015.

Bei den meisten Unfällen entstand nur Sachschaden (11 512 bzw. 90,5 Prozent). Auch hier ist die Zahl im Vergleich zum 1. Quartal 2015 ansteigend (+ 2,7 Prozent). Desgleichen ereigneten sich mehr schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres wurden 10,4 Prozent mehr Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden auf Thüringer Straßen von der Polizei aufgenommen.

„Bei 1 211 Unfällen wurden Personen verletzt oder getötet. Das waren 9,5 Prozent aller Unfälle. Im Vergleich zum 1. Quartal 2015 verminderte sich die Anzahl der Unfälle mit Verletzten um 94 Unfälle bzw. 7,3 Prozent. Erfreulicherweise sank die Zahl der Unfälle mit Getöteten noch deutlicher und zwar um acht Unfälle bzw. 34,8 Prozent“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

Aufgrund von Straßenverkehrsunfällen verunglückten in den ersten drei Monaten dieses Jahres 1 587 Personen, davon wurden 1 571 Personen verletzt und 16 Personen getötet. Im Vergleich zum 1. Quartal 2015 bedeutet dies einen Rückgang um 179 Personen bzw. 10,2 Prozent bei den Verletzten und acht Personen bzw. 33,3 Prozent bei den Getöteten.

#### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Harald Hagn

Telefon: 0361 37-84110

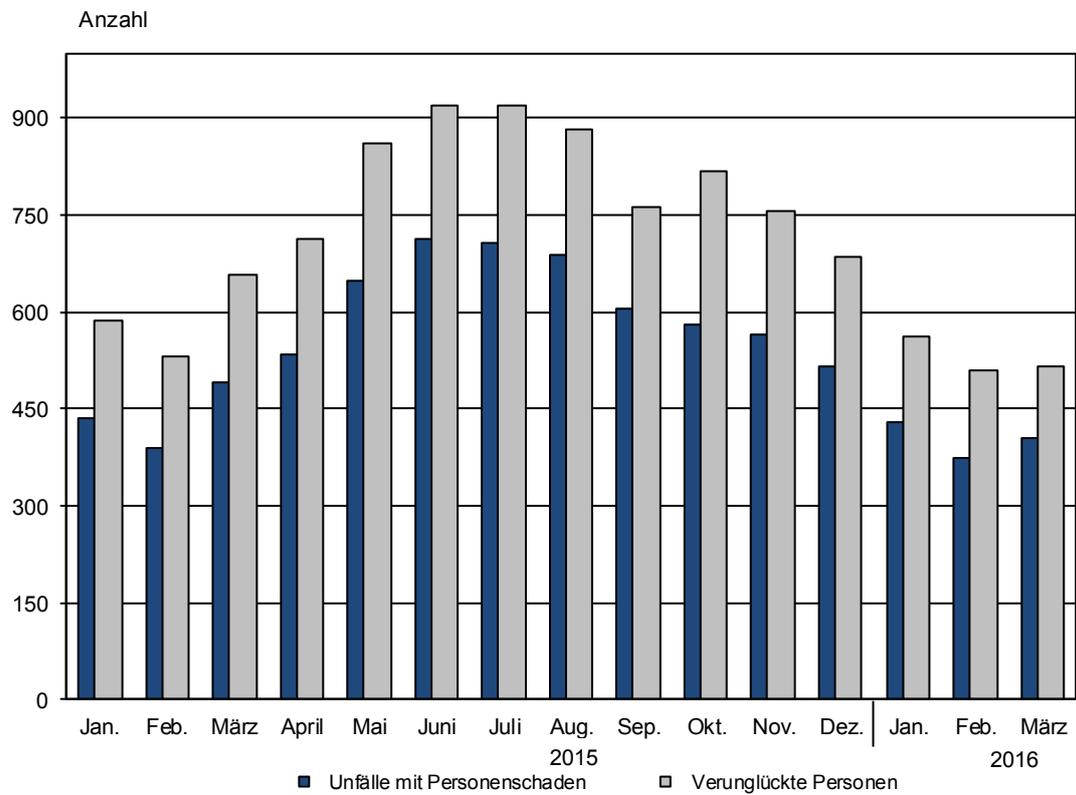
E-Mail: [Harald.Hagn@statistik.thueringen.de](mailto:Harald.Hagn@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie  Verunglückte Personen	März		Zu- bzw. Abnahme (-) März 2016 gegenüber		Januar bis März		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2016	2015	März 2015		2016	2015		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
<b>Unfälle</b>	<b>4 276</b>	<b>4 376</b>	<b>- 100</b>	<b>- 2,3</b>	<b>12 723</b>	<b>12 526</b>	<b>197</b>	<b>1,6</b>
davon								
Unfälle mit Personenschaden	406	490	- 84	- 17,1	1211	1313	- 102	- 7,8
darunter unter Alkoholeinwirkung	23	24	- 1	- 4,2	55	59	- 4	- 6,8
davon								
Unfälle mit Getöteten	3	12	- 9	- 75,0	15	23	- 8	- 34,8
Unfälle mit Verletzten	403	478	- 75	- 15,7	1196	1290	- 94	- 7,3
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	101	117	- 16	- 13,7	285	316	- 31	- 9,8
Unfälle mit Leichtverletzten	302	361	- 59	- 16,3	911	974	- 63	- 6,5
Unfälle mit nur Sachschaden	3 870	3 886	- 16	- 0,4	11512	11213	299	2,7
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	165	160	5	3,1	541	490	51	10,4
darunter unter Alkoholeinwirkung	10	13	- 3	- 23,1	53	41	12	29,3
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	26	32	- 6	- 18,8	80	100	- 20	- 20,0
übrige Sachschadensunfälle	3 679	3 694	- 15	- 0,4	10 891	10 623	268	2,5
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>515</b>	<b>658</b>	<b>- 143</b>	<b>- 21,7</b>	<b>1 587</b>	<b>1 774</b>	<b>- 187</b>	<b>- 10,5</b>
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	30	28	2	7,1	69	72	- 3	- 4,2
davon								
getötete Personen	4	13	- 9	- 69,2	16	24	- 8	- 33,3
verletzte Personen	511	645	- 134	- 20,8	1571	1750	- 179	- 10,2
davon								
schwerverletzte Personen	124	142	- 18	- 12,7	344	382	- 38	- 9,9
leichtverletzte Personen	387	503	- 116	- 23,1	1227	1368	- 141	- 10,3

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –